

Presseerklärung

Lebensraum Schule – Wir wollen neue Wege gehen!

Podiumsdiskussion am 25. April 2009 in Würzburg zum Welttag der Eltern-Kind-Entfremdung

Am Samstag, dem 25. April, ist Welttag der Eltern-Kind-Entfremdung. Aus diesem Anlass findet um 14 Uhr in der Aula der Graf-zu-Bentheim-Schule in der Ohmstr. 7 im Blindeninstitut Würzburg eine Podiumsdiskussion statt.

Veranstalter sind das Blindeninstitut Würzburg und der eingetragene Verein PAS-Eltern. Gemeinsam machen sie auf das weit verbreitete Problem der Eltern-Kind-Entfremdung aufmerksam. Dieses basiert auf dem „Parental Alienation Syndrom“ (PAS), eine durch konfliktreiche Trennungen ausgelöste seelische Erkrankung von Kindern.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht der Lebensraum Schule.

Pädagog/innen haben viele Möglichkeiten, seelisches Leid zu erkennen, Mädchen und Jungen zu unterstützen und Eltern zu motivieren, gemeinsame Bildungsverantwortung zu übernehmen.

Der Amoklauf in Winnenden, bei dem ein am Leben verzweifelter Jugendlicher seine seelische Not durch Mehrfachtötung in die grausamste Form von Trennung verwandelte, zeigt einmal mehr die dringende Notwendigkeit, Kinder auch im Schulalltag nicht nur zu unterrichten, sondern besser wahrzunehmen, aufzufangen und zu schützen.

Wir diskutieren, welche Maßnahmen Pädagog/innen ergreifen können und welche Qualifikations- und Fortbildungsangebote sie benötigen, um Ausgrenzungsmustern wie Mobbing, Stalking und dem leidvollen Entfremdungssyndrom PAS im Schulalltag besser entgegentreten zu können.

Diskussionsbeiträge aus dem Zuhörerkreis, besonders von Lehrkräften aller Schularten, sind herzlich willkommen.

Podiumsgäste sind **Katrin Behr** aus Gera, zwangsadoptiert in der ehemaligen DDR, Opfer von 17 Jahren Kontaktabbruch zu ihrer leiblichen Mutter. **Dr. Dieter Katterle**, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie aus Nürnberg. **Harald Schütz**, Familienrichter a. D. OLG Bamberg und sechsfacher Vater. **Wolfram Hoffmann**, Schulpsychologe aus Bamberg. **Jörg Reinhardt**, Geschäftsstellenleiter der Behindertenbeauftragten Irmgard Badura in München.

Moderniert wird die Veranstaltung von Dipl.-Soz.Päd. **Angela Eichler** aus Düsseldorf.

Der Eintritt ist frei. Geldspenden sind willkommen.